Walter Goy - Straßenbaumaßnahme - Im Hag

Von: Dirk Döscher<d.doescher81@gmail.com>
An: <Walter.Goy@eschweiler.de>, <rudi.bertram@eschweiler.de>, <hermann.goedd...>
Datum: 11/30/2015 00:18
Betreff: Straßenbaumaßnahme - Im Hag

Sehr geehrter Herr Goy,

mit Erschrecken habe ich heute bei Sichtung der Sitzungsvorlagen im Internet festgestellt, dass die Stadt Eschweiler, aufgrund der initiierten „Meinungsumfrage“ von Frau Müller-Rosarius es zum Anlass genommen hat, den Ausbau der Strasse „Im Hag“ nun nicht mehr in einen verkehrsberuhigten Bereich auszubauen.

Erst einmal war ich vor Monaten sehr verwundert, aus der Zeitung von der Umbaumaßnahme unserer Straße zu erfahren und war zuerst, aufgrund der voraussichtlichen Kosten ein wenig erschrocken. Ich hätte mir sehr gewünscht, wenn die Stadt vorab auf die Anwohner zugekommen wäre.

Von Geburt an (seit 34 Jahren) wohne ich in dieser Straße. Früher wurde fast ausschließlich „draußen“ gespielt und ich kann mich an die ein oder andere sicherlich gefährliche Situation mit Verkehrsteilnehmern erinnern. Früher hat man aus Gründen der Sicherheit die Strasse mit Mülltonnen blockiert und Autos damit gezwungen langsamer zu fahren. Nur heute würde das den Unmut der Autofahrer nur noch mehr schüren und zu einer verbalen Konfrontation führen.

Ich selbst bin Vater einer vierjährigen Tochter. Sicher lasse ich meine Tochter nicht alleine „auf der Straße“ bzw. auf den „Spielplatz“ spielen und verletze somit meine Aufsichtspflicht. Selbst der Weg zum Auto, welches in unserer Einfahrt steht ist jedoch durch den fehlenden Bürgersteig nicht ohne Aufsicht und ohne stetige Kontrolle zu realisieren.

In unserem Straßenabschnitt A gibt es bisher alleine vier Kinder im Alter zwischen Null bis Vier Jahren.

Meiner Meinung nach geht aus der Meinungsumfrage nur die eingeschränkte Parksituation hervor. Ist es nicht sehr sinnvoll, wie schon von Herrn Korst geschildert, gerade den Abschnitt A als verkehrsberuhigten Bereich auszubauen, da der Spielplatz in Zukunft, auch aufgrund der Ansiedelung der Sperlichstr. mehr frequentiert wird? Auch die Kreuzung Im Hag, Eduardstr./Sofienstr. sehe ich in meinen Augen als sehr gefährlich an. Hier würde durch den verkehrsberuhigten Bereich eine Entschärfung eintreten. Und vor allem die jetzige planlose Parksituation verschärft die Gefährdung der Kinder noch mehr, welche vor oder hinter einem geparkten Auto hervorschnellen können.

Ich bestätige auch aus meinen täglichen und jährlich Erfahrungen, dass hier ein Tempo 30 – sowie auch Tempo 20 -Limit überhaupt nichts bringt, viele Verkehrsteilnehmer, und auch Anwohner, fahren hier weitaus schneller. Daher auch meine Angst, dass bei einer neuen Straße ohne Schlaglöcher noch mehr gerast wird. Gerade auch das Argument die Straße nicht mit Pflastersteinen zu belegen, stattdessen zu asphaltieren lädt meiner Meinung nach noch mehr zum rasen ein. Auch macht ein Asphaltbelag die Autos zudem noch leiser, so dass spielende Kinder diese noch schlechter hören werden und sie eine noch größere Gefahr darstellen.

Ich denke, dass eine wie von der Stadt Eschweiler geplante und auch in der Bürgerversammlung vorgestellte Umwandlung in einen verkehrsberuhigten Bereich sehr zu begrüßen ist. Wenn jemand bedenken wegen der Parkmöglichkeiten hat, lässt sich hier doch sicherlich die ein oder andere Parkbucht hinzufügen. Des Weiteren möchte ich anmerken, dass hier jeder Anwohner weitaus mehr

als zwei Parkmöglichkeiten auf dem eigenen Grundstück hat! Zumal die motorisierten Besucher sicherlich alt genug sind ein paar Schritte zu Fuß zurückzulegen und auch in dem Alter sind alleine auf sich und ihre Begleiter aufzupassen. Anders als bei spielenden Kindern.

Geht es hier denn mehr um Bequemlichkeit als um die Sicherheit der in den Jahren ansteigenden Anzahl von Kindern??

Die Argumentation von Moos auf den Pflastersteinen teile ich nicht. Mir liegt die Sicherheit der Kinder und die im Zuge des Generationenwechsel noch kommenden mehr am Herzen als wie die uneingeschränkte Freiheit auf wahlloses parken!

Auch wäre es sehr wünschenswert gewesen, von der neuen Situation aufgrund der Meinungsumfrage von Frau Müller-Rosarius von Seiten der Stadt zeitnah informiert zu werden. Dann hätte ich bzw. alle anderen Anwohner, die nicht die gleiche Meinung teilen, Handlungsspielraum gehabt darauf zu reagieren. Für mich war dies wie auch von der Stadt betitelt eine Meinungsumfrage und keine demokratische Abstimmung.

Daher stelle ich hiermit den Antrag, auf den von der Stadt Eschweiler ursprünglichen Plan auf einen verkehrsberuhigten Bereich zurückzukehren. Wenn dies nicht möglich ist, stelle ich den Antrag auf eine Bürgerbegehung mit allen Beteiligten die somit Mitspracherecht haben, und nicht durch eine Meinungsumfrage als Wurfsendung eine geplante Neugestaltung einer schon beschlossener Baumaßnahme aufzuheben und zu ändern.

Außerdem läd nur der Abschnitt A zum rasen und als Durchgangstraße ein, der Rest unserer Straße ist viel zu verwinkelt und abgelegen, so dass ich diesen Anwohner auch keine gewichtige Meinung unseres Abschnittes zustehen kann. Es ist einfach über Dinge in der Ferne ohne Bezug dazu abzustimmen.

Mir ist es ehrlich gesagt auch egal, was mit den endlegensten Ecken der Straße passiert, darüber würde ich mir allerdings aber auch kein Urteil erlauben. Auch frage ich mich, was die Gaststätte „Auszeit“ wie lobens erwähnt in die Umfrage mit einbezogen wurde, obwohl diese gar nicht Anlieger der Straße „Im Hag“ ist! Da hätten auch die angrenzenden Anwohner in Nähe des Spielplatzes befragt und mit einbezogen werden müssen!

Darüber hinaus ist das Abstimmungsergebnis für mich nicht nachvollziehbar und mathematisch falsch. Ich bitte Sie, einmal das berechnete Ergebnis in Prozenten und Anzahl der Stimmen nachzurechnen.

Im Nachgang möchte ich noch erwähnen, dass der Umfragebogen den Anwohnern lediglich die Verschlechterung der Parksituation einsuggestiert wurde. Dieser Nachteil ist meines Erachtens nur zu bestimmten Festlichkeiten gegeben (Weihnachten/Geburtstage). Doch Kinder nutzen täglich die Straße. Was überwiegt hier ??

Ich bitte um wohlwollende Prüfung meines Anliegens und freue mich über eine Rückmeldung.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Döscher

Im Hag 9

Tel: 02403/5194490

Mobil: 0176/22057176